

„Hallo“ heißt „Ahoj“! Vierzehn Jugendliche aus Tschechien zu Gast am Immanuel-Kant-Gymnasium

In Tschechien hat „Ahoj“ nichts mit Matrosen zu tun. Es heißt schlicht „Hallo!“ Das lernten jetzt vierzehn Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs am Immanuel-Kant-Gymnasium in Lachendorf, die im Rahmen eines neuen Austausch-Projektes Gäste aus Pířbram zu Gast hatten.

Die tschechischen Schülerinnen und Schüler lebten eine Woche in ihren deutschen Partner-Familien. Während dieser Besuchswoche, in der die Mahnmalkultur unserer Region und ihre Wirkung auf den Einzelnen im Mittelpunkt standen, verfolgten die deutschen und tschechischen Jugendlichen ein ambitioniertes Programm, zu dem die Synagoge in Celle, das Mahnmal der „Celler Hasenjagd“ in der Trift (das auch viele deutsche Schüler noch gar nicht kannten), „Stolpersteine“ in Celle und Hannover, das „Holocaust“-Mahnmal in Hannover, die Gedenkstätte Bergen-Belsen und die Erinnerungsstätte für die deutsch-deutsche Teilung in Marienborn bei Helmstedt gehörten. Aber auch der Heide-Park durfte natürlich nicht fehlen!

Besonderes Interesse fand bei den tschechischen Schülerinnen und Schülern auch der Unterricht an einer deutschen Schule, der sich in vielerlei Hinsicht von demjenigen an tschechischen Schulen unterscheidet. So gibt es in Tschechien z.B. keine mündlichen Noten, wie die beiden betreuenden Deutsch-Lehrerinnen Vac-lava Reissmüllerova und Pavla Karasova erklärten. Und die Anrede „Frau Lehrerin“ würde in Deutschland doch so manche Lehrkraft irritieren ... Die deutschen Schülerinnen und Schüler wiederum bestaunten vor allem die guten Deutsch-Kenntnisse der Tschechen und ihre auffällige Höflichkeit.

Ermöglicht wurde dieser Austausch durch mehrere Sponsoren, vor allem durch eine großzügige Förderung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Hier sei auch ganz herzlich Herrn Bürgermeister Warncke dafür gedankt, dass die Samtgemeinde Lachendorf spontan gemeinsam mit der Cebus die Kosten für die Schulbus-fahrten der tschechischen Schülerinnen und Schüler übernommen hat.

Das Treffen war von einer großen Harmonie geprägt. Es wurden viele neue Freundschaften geschlossen und beim Abschied auch die eine oder andere Träne vergossen. Aber zum Glück gibt es ja Email und Facebook! Die deutschen Schülerinnen und Schüler und ihre betreuenden Lehrer freuen sich schon auf den Gegenbesuch in Pířbram. Die Stadt hat ca. 35.000 Einwohner und liegt 60 km südlich von Prag in einer gebirgigen Landschaft. Der Besuch findet im Februar 2014 statt.

Bis dahin: „Na shledanou!“ – „Auf Wiedersehen!“



Am Gedenkstein für Anne Frank in Bergen-Belsen



An der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze in
Marienborn



Gruppenfoto mit Schülern, Lehrkräften, Direktor
Bühmann und Samtgemeindebürgermeister Warncke



Vertikutierarbeiten,
Düngen, Entsorgung,
Neu- und Umpflanzung,
Pflegearbeiten,
Obstbaumschnitt,
Hecken- und Sträucherschnitt,
Laubbeseitigung,
Teichreinigung,
Dachrinnenreinigung uvm.

Haus- und Gartendienst
Horst Gödecke
Kurze Straße 11
29331 Lachendorf

Tel.: 05145 2787220
mobil: 01717236975

Rufen Sie mich an!